

Zweck: Verwalt. u. Verwert. der im Eigentum der Ges. stehenden Anwesen Gebäude 58 Königstraße u. Gebäude 15 Kronprinzstraße in Stuttgart u. aller damit im Zusammenhang stehenden Geschäfte.

Kapital: 5000 RM in 250 Nam.-Akt. zu 20 RM.

Urspr. 5 Mill. M in 500 Aktien zu 10 000 M; lt. G.-V. v. 11./2. 1925 Umstell. auf 5000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst.

427 700, Forderung 20 988, Abschreibung 9100, Gewinn 2955. — **Passiva:** A.-K. 5000, Hypoth.-Schulden 450 000, Gewinnvortrag 1931 2788, Gewinn 1932 2955. Sa. 460 743 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibung 9100, Zinsen 15 163, Reparatur., Steuern usw. 18 224, Gewinn 2955. Sa. 45 442 RM. — **Kredit:** Ertrag 45 442 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 0, 0, 0, ?, ? %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Haus-Stahleck Aktiengesellschaft.

Sitz in Stuttgart, Poststraße 6.

Vorstand: Notariatspraktikant Eugen Berger.

Aufsichtsrat: Bankier Edgar Pick, Stuttgart; Notar Häfele, Dir. Heinr. Glaub, Notar Rob. Schulmeister, Stuttgart.

Gegründet: 27./10. 1921; eingetr. 15./11. 1921.

Zweck: Erwerb des Anwesens des Hofbuchhändlers Friedrich Stahl in Stuttgart, Geb. Nr. 6 der Poststraße in Stuttgart, bekannt unter dem Namen „Haus Stahleck“, und die Verwaltung dieses Anwesens.

Kapital: 200 000 RM in 200 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 800 000 M in 800 Akt., übernommen von den Gründern zu 130 %, umgestellt lt. G.-V. v. 27./2. 1925 auf 300 000 RM. — Lt. G.-V. v. 23./10. 1931 Herabsetzung des

A.-K. um 100 000 RM zwecks teilweiser Rückzahlung des A.-K. an die Aktionäre.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse

902, Bank 61, Grundstück 279 000, Forderungen 3580. — **Passiva:** A.-K. 200 000, Hypotheken 60 000, Rücklage für Grunderwerbsteuer 6075, ordentl. Reservefonds 11 304, Gewinn 1932 6164. Sa. 283 543 RM.

Gewinn- und Verlust-Rechnung: Debet: Unkostenkonto 26 692, Gewinn 1932 6164. Sa. 32 856 RM. — **Kredit:** Mieten 32 856 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Holtzmann & Cie. Akt.-Ges.

Sitz in Stuttgart. — Verwaltung in Weisenbach im Murgtal i. B.

Vorstand: R. Steinlin, Weisenbach im Murgtal (Baden).

Aufsichtsrat: Bank-Dir. u. Ober-Reg.-Rat a. D. Max Fischer, Breslau; Major a. D. Wolfgang von Oechelhäuser, Braunschweig; Frau S. Fischer, Au im Murgtal.

Gegründet: 10./12. 1927 mit Wirkung ab 1./7. 1927; eingetr. 24./1. 1928. Die Ges. ist aus der offenen Handelsges. in Firma Holtzmann & Cie., Stuttgart, hervorgegangen.

Zweck: Verwaltung des der A.-G. gehörenden Grundstückseigentums und der weiteren Vermögensgegenstände (früher Holzeinkaufsgesellschaft).

Kapital: 800 000 RM in 800 St.-Akt. zu 1000 RM, überr. von den Gründern zu 110 %.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1933: Aktiva: Grundst.

577 297, Mobilien 1, eigene Aktien 300 000, Forderungen 1062, Postscheckguthaben u. Kassenbestand 1151, Restforderung aus Hausverkauf 37 600. — **Passiva:** A.-K. 800 000, R.-F. 80 000, Verbindlichkeiten 15 135, Gewinnvortrag aus 1931/32 9586, Reingewinn 1932/33 12 390. Sa. 917 110 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Löhne u. Gehälter 3740, soziale Abgaben 96, Abschreib. Forstrevier Secon 25 000, Besitzsteuern 3028, Gesellschaftsteuer 7818, andere Steuern u. Abgaben 4464, sonstige Aufwendungen 4367, Gewinnvortrag aus 1931/32 9586, Reingewinn 1932/33 12 390. — **Kredit:** Vortrag aus dem Geschäftsjahr 1931/32 9586, Ueberschuß aus Hausverkauf 40 655, Ueberschuß aus Zinsen 924, Steuerrückvergütungen 19 324. Sa. 70 489 RM.

Dividenden 1928/29—1932/33: 0, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Karl Kübler Aktiengesellschaft.

Sitz in Stuttgart, Keplerstraße 19.

Vorstand: Emil Kübler; Stellv.: Reg.-Baumeister Wilh. Schrag.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikant Ernst Heller, Nürtingen; Stellv.: Fabrikant Rob. Kübler, Göppingen; Rechtsanwalt Hugo Schäfer, Stuttgart; Rechtsanwalt Dr. Max Häußler, Göppingen.

Gegründet: 2./3. 1922; eingetragen 4./3. 1922. Firma bis 22./5. 1922: Süddeutsche Holzhallenbau-Akt.-Ges. mit Sitz in Göppingen. 1922 Uebernahme der Firma Karl Kübler in Göppingen und Stuttgart, in Verbindung damit Aenderung der Firma und Sitzverlegung.

Zweck: Ausführung von Hoch- und Tiefbauten und freitragenden Holzhallenbauten aller Art sowie der Betrieb eines Dampfsäge- und Hobelwerks. Zweigniederlassung in Göppingen.

Kapital: 825 000 RM in 10 000 St.-Akt. zu 20 RM, 3100 zu 200 RM und 1000 Vorz.-Akt. zu je 5 RM.

Urspr. 500 000 M in 500 Inh.-Akt., erhöht bis 1923 auf 75 Mill. M. — Lt. G.-V. v. 16./12. 1924 Umstell. des A.-K. von 75 Mill. M auf 1 425 000 RM (St.-Akt. im Verh. 50 : 1). Zwecks Tilgung des Verlustes beschloß die G.-V. v. 4./10. 1932 Herabsetz. des Grundkapitals in erleichterter Form von 1 425 000 RM auf 825 000 RM durch Einzieh. von der Ges. gehörigen St.-Akt. im Nennwert von 600 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1932 am 4./10. — Stimmrecht: Je 20 RM St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 60fach. St.-Recht in best. Fällen.

Gewinn-Verteilung: Mindestens 5 % zum R.-F. (bis 10 % des A.-K.), bes. Rückl., 4 % Div. an Akt., 10 % Tant. an A.-R., Rest Superdiv. oder nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Immobil. 743 000, Mobil. 625 100, Büroeinricht. 1, Kassa und Postscheck 2791, Eff. und Beteil. 21 072, Debit. 473 421, Vorräte 305 787, Hyp.-Verrechn.-K. 10 000. — **Passiva:** A.-K. 825 000, R.-F. 82 500, Hyp. 322 250, Kredit 937 655, laufende Akzepte 3500, Delkr. 10 000, nicht erhob. Div. 267. Sa. 2 181 172 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Allg. Unk. 722 333, Verlustvortrag 1930 99 224, Abschr., Abbuch., Abwert. 293 958, R.-F.-Neubildung 82 500. — **Kredit:** Betriebsüberschuß 598 015, Gewinn aus Kapitalherabsetzung 600 000. Sa. 1 198 015 RM.

Kurs ult. 1927—1932: 70, 65, 51, 40, —, 12,50 %. Freiverkehr Stuttgart.

Dividenden 1927—1931: 0 %.

Zahlstellen: Stuttgart: Dresdner Bank, Deutsche Bank u. Disconto-Ges.